

DIE LINKE, Fraktion im Stadtrat Haan, Turnstr. 18, 42781 Haan

Herrn  
Jens Lemke  
Vorsitzender des BVVFA des Rats der Stadt Haan  
Rathaus  
Kaiserstr. 85  
42781 Haan

**DIE LINKE**  
**Fraktion im Stadtrat Haan**  
Turnstr. 18  
42781 Haan  
Telefon 02129/5658081  
Telefax 02129/5658082  
info@dielinke-haan.de  
www.dielinke-haan.de  
Stadt-Sparkasse Haan  
Konto-Nr. 91310441  
BLZ 30351220

ANTRAG: Anpassung der Grünphasen der Fußgängerampeln

Haan, den 19.02.2010

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die Fraktion DIE LINKE bittet Sie, nachstehenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des BVVFA am 29.04.2010 zu setzen

**Beschlußvorschlag:**

Im Zuge der Einführung der „grünen Welle“ auf der Kaiserstraße werden die Grünphasen der Fußgängerampeln im gesamten Haaner Stadtgebiet auf alten- und behindertengerechte Schaltung überprüft und so angepaßt, bzw. im Zeittakt verlängert, daß auch ältere MitbürgerInnen und Behinderte die Straßen problemlos und ohne Hast innerhalb der Grünphase überqueren können. Außerdem werden alle Ampeln mit Signalgebern für sehbehinderte Menschen ausgestattet und sämtliche „Bedarfs-Ampeln“ auf automatisches Grünzeichen umgestellt, so daß die Fußgänger auch ohne Anforderung grün bekommen, wenn die Autofahrer grün erhalten.

**Begründung:**

Die Grünphase vieler Fußgängerampeln in der Stadt ist zu kurz geschaltet. Ältere Menschen und Behinderte brauchen deutlich mehr Zeit die Straße zu überqueren als junge und gesunde Mitbürger. Als Beispiel sei hier exemplarisch und für alle Stadtverordneten nachprüfbar, die Fußgängerampel an der Kaiserstraße Ecke Martin-Luther-Straße genannt. Hier ist die Grünphase so kurz geschaltet, dass die Straße nur mit „flottem Schritt“ innerhalb der Grünphase überquert werden kann. Wer nicht mehr so gut zu Fuß ist, was bei den meisten SeniorInnen und grundsätzlich allen Gehbehinderten der Fall ist, muss oft das letzte Drittel der Strecke in der Rotphase bewältigen. Auch wenn es immer noch ein paar Sekunden dauert, bis der Autoverkehr Grün erhält, ist dies kein hinnehmbarer Zustand. Auch wird so die Verkehrserziehung der Kinder: „Nie bei Rot über die Straße!“ konterkariert.

Wir schlagen vor, zu den benötigten Zeittakten den Behindertenbeauftragten und den Seniorenbeirat der Stadt Haan zu hören.

Klaus Negro

Michael Henchoz